

Elf Aphorismen zum Krieg in der Ukraine

Lasst uns den Garten der Menschlichkeit pflegen,
damit das Unkraut der Unmenschlichkeit nicht wuchert.

* * *

Nur wer Frieden sät, kann Frieden ernten.

* * *

Unsere Erde braucht den Klimawandel – den politischen.

* * *

Krieg lässt sich treiben, Frieden will gehütet sein.

* * *

Die Friedenssehnsucht lässt sich nicht zerbomben.

* * *

Selbst Teerstraßen reißen auf,
wo das zarte Pflänzchen der Hoffnung austreibt.

* * *

Machtmenschen wollen HERRschen.

* * *

Wo Kriegsflugzeuge den Luftraum beherrschen,
können Friedensengel nicht landen.

* * *

Krieg im 21. Jahrhundert
ist eine Operation am offenen Herzen des Weltfriedens.

* * *

Im Krieg fallen Menschen nicht – sie werden gefällt.

* * *

Demokraten genießen den Respekt der Mehrheit,
Despoten genießen einsam.